

50

der Batavischen Republik durch keine auswärtigen Staaten gehemmt, unterbrochen oder die lästigen Stapelrechte genirt werden, und durch die Zölle vertheuert werden kann. Hiedurch können die Republikanischen Armeen ihre Zufuhren in einem Reichskriege bis nach Franken ungehindert erhalten, und selbst wenn es nöthig ist, bis in Schwaben.

Was aber ganz vorzüg'lich für die Republik ist, besteht in der Stadt Maynz, welche in Zukunft mehr wie Frankfurt am Mayn die Niederlage des Französischen, Batavischen und Deutschen Handels werden muß, da es ungleich bequemer zu diesem Zwecke liegt, als Frankfurt, und alle möglichen Expeditionen erleichtert. Die Lage von Maynz ist überhaupt von der Art, daß es bloß einer Uebereinkunft zwischen den beyden Republiken bedarf, um sie zum großen Depot alles Deutschen Handels und eines großen Theils des Französischen mit ganz Deutschland und den Batavern zu machen. Frankfurt würde freilich aufhören das zu seyn was es so lange war, allein keine Nation würde dabey das Mindeste verlieren, wenn die Masse von Maynz jene von Frankfurt verdrängte. Die